

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09293109
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Primavesistraße 6
Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3695

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Garten; Putzfassade, baugeschichtlich und baukünstlerisch bedeutsam, Zeugnis des individuellen Wohnungsbaus der 1920er Jahre in Leipzig

Denkmaltext

Baumeister Emil Hedel – Inhaber eines Baugeschäfts für Hoch- und Tiefbau – führte 1926/1927 im Auftrag von Studienrat Dr. Hermann Arno Eichhorn einen Wohnhausbau nach Plänen des bauleitenden Architekten R. O. Koppe aus; für die Statik kam Karl Mehner herzu. Auf dem Eckgrundstück Schloßchenweg entstand ein an Neorenaissance und Art Déco orientiertes Einfamilienhaus mit Erkern, von welschen Hauben überfangenen Dachhäusern und Terrassen. Prägend sind Fenster mit kleinteiliger Sprossung und hölzernen Klappläden. Die Gediegenheit und Eleganz der Architektur findet in der reizvollen Gartengestaltung ihre Fortsetzung: mit Natursteintreppen, plattenbelegten Wegen und ausgewählter Bepflanzung. Grundrisse der Erbauungszeit zeigen private Wohnräume nebst einem Arbeitszimmer im Obergeschoss, darunter ein Herren-, ein Damen-, ein Speisezimmer neben Garderobe und einer Diele mit Blumenerker; Teile der qualitätvollen Ausstattung sind erhalten. Verändert zeigt sich die Einfriedung zwischen den verputzten und von Rochlitzer Porphyrtuffplatten bedeckten Ziegelpfeilern über Natursteinsockel. Für die Villa sind ein baugeschichtlicher und baukünstlerischer Wert zu konstatieren.
LfD/2018

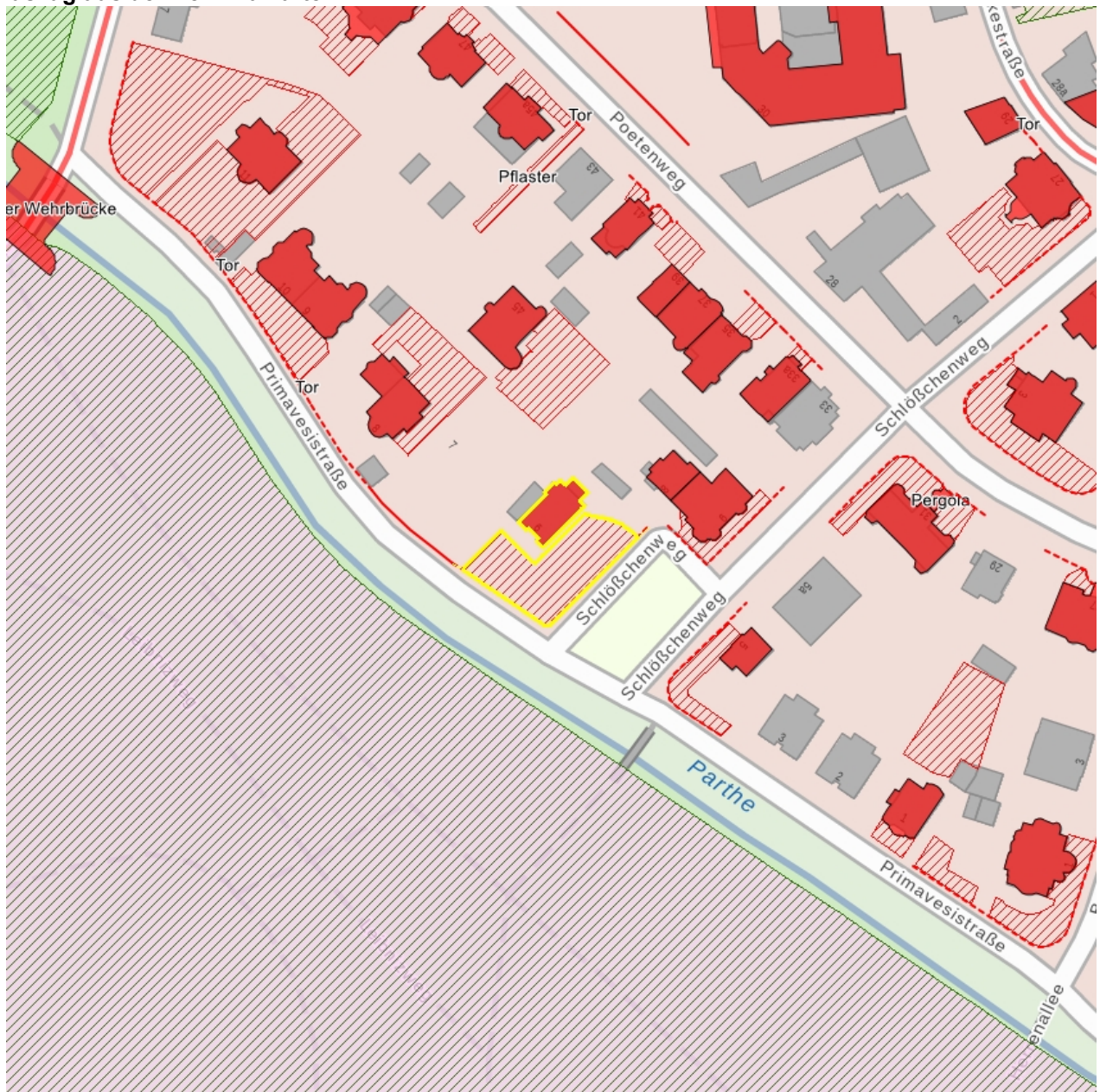
Datierung 1926-1927 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09293109 M
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Villa mit Einfriedung und Garten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

